



Heggelbacher Alpkäse 3 Mon. Demeter

BERGKÄSE

Feiner mittelalter Bergkäse vom Heggelbachhof in Oberschwaben. WIE DU IHN SCHMECKST

Nussig und fein im Teig, vollmundig und dicht in der Konsistenz.

WAS DU DAZU TRINKST

Passend zur Brotzeit ein blondes Allgäuer Bier.

WOHER ER KOMMT

Heggelbachhof in Oberschwaben, Bodenseeregion.

WAS ES NOCH ZU WISSEN GIBT

Der Heggelbachhof als traditioneller Demeter-Betrieb in der Bodenseeregion verarbeitet in seiner Hofkäserei ausschließlich seine eigene Rohmilch, und das mit ganz viel Know-How und Leidenschaft. Dabei kommt einer der besten Allgäuer Hartkäse zustande. Herkunft Hofkäserei Heggelbach

Deutschland/Bodensee

Produktgruppe Hartkäse

Fettgehalt mindestens 50 % Fett i. Tr.

Milch Rohmilch, Kuh

 ${\sf Rinde} \qquad \qquad {\sf Naturrinde, nichtzum Verzehrempfohlen}$

Zutaten MILCH *, Kulturen **, Lab ** , Salz (*

Demeter, ** EU-Bio)

aus ökologischer Erzeugung 3 Monate+

Reifezeit 3 Monate+ Lab Kälberlab

Gebinde 10-kg-Laib (10276)

1/4-Laib (ca. 2,5 kg)

Intrastat-Code 04069017

Nährwertangaben je 100 g	
Energiegehalt	1943 kJ
	464 kcal
Fett	39 g
– davon gesättigte Fettsäuren	9,0 g
Kohlenhydrate	0 g
– davon Zucker	0 g
Eiweiß	28 g
Salz	1.5 σ





Heggelbacher Alpkäse 3 Mon. Demeter

HINTERGRUND

Der Heggelbachhof gehört wie mittlerweile fast 1000 Höfe im gesamten Bundesgebiet zum Verband für handwerkliche Milchverarbeitung (VHM), dem Interessensverband der deutschen Hofkäsereien.

Gegründet Anfang der 90er Jahre, hilft der VHM seinen Mitgliedsbetrieben in den Bereichen Ausbildung und Beratung und organisiert die jährliche Verbandskäseprüfung.

Auch Kober ist Mitglied beim VHM und Prüfer bei der Verbandsprüfung.

50 Kühe (Braunvieh) geben auf Heggelbach die Milch für

die feinen Käse. Die Heggelbacher Rinder werden ausschließlich mit Weide und Heu gefüttert, keine Silage und – auch kein Kraftfutter. Das Getreide kommt ins Brot, das Gras in die Kuh. Daraus wird dann ohne »Konkurrenz zum Teller« die gute Heggelbacher Milch.

Dieser Verzicht auf zugekauftes oder eigenes Kraftfutter ist auch eher selten, ist er doch mit einem wesentlich höheren Kostenfaktor und Aufwand verbunden, den selbst viele andere Demeter- und Biolandbetriebe meiden. Automatisch führt dies auch zu höheren Käsepreisen im Verglich zu anderen Hofkäsereien dieser Größe.

Der Name Alpkäse stammt von Hofgründer Rolf Raneburger: Bergkäse durfte er aufgrund seiner Größe nicht heißen, da wurde flugs ein Alpkäse draus, was er genau genommen nicht ist. Denn dieser Name wird in der Schweiz nur für die in den Sommermonaten auf den Alpen produzierten Käse verwendet. Aber vom Heggelbachhof sind die Alpen zumindest bei gutem Wetter zu sehen.